

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1922**

21 (26.5.1922)

# Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 26. Mai

1922.

## Inhalt.

- I. Verordnung des Staatsministeriums:  
Dienstreisefkosten.
- II. Bekanntmachungen des Ministeriums des  
Kultus und Unterrichts:  
Geologische Karten von Baden.

Die Abhaltung einer außerordentlichen Gewerbelehrer-  
prüfung im Sommer 1922.

Die Dienstbezüge der Beamten.

## I. Verordnung des Staatsministeriums.

(Vom 15. Mai 1922.)

### Dienstreisefkosten.

(Gesetz- und Verordnungsblatt 1922 Seite 399.)

Das Staatsministerium verordnet im Namen des badischen Volkes, was folgt:

#### I.

In § 3 Absatz 2 und 3 der Verordnung des Staatsministeriums vom 23. November 1921 über die Dienstreise- und Umzugskosten (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 448) werden die Sätze für das Tage- und Übernachtungsgeld erhöht auf 60, 72, 84, 96 und 120 M für das Tagegeld und auf 45, 54, 63, 72 und 90 M für das Übernachtungsgeld.

#### II.

In Artikel II Ziffer 3 der genannten Verordnung werden die Sätze für das Tage- und Übernachtungsgeld erhöht auf 80, 100, 120, 140 und 160 M für das Tagegeld und 60, 75, 90, 105 und 120 M für das Übernachtungsgeld.

Unter die Zahl der besonders teuren Städte im Sinne der Verordnung sind weiter aufzunehmen Flensburg, Fürth, Karlsruhe, Konstanz, Ludwigshafen, Mannheim, die zur Ortsklasse A gehörigen Nordseeinseln sowie alle übrigen nach dem Ortsklassenverzeichnis zur Ortsklasse A gehörigen Orte mit mehr als 100 000 Einwohnern. Maßgebend für die Einwohnerzahl ist das Ergebnis der letzten amtlichen Volkszählung.

#### III.

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1922 in Kraft.

Karlsruhe, den 15. Mai 1922.

Das Staatsministerium.

Hummel.

Seilian.

## II. Bekanntmachungen des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

### Geologische Karten von Baden.

Die Direktionen und Vorstände der Höheren Lehranstalten sowie die Ortsschulbehörden werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Geologische Landesanstalt das Blatt Ffestetten-Schaffhausen (Nr. 158 der Geologischen Spezialkarte von Baden) fertiggestellt hat. An diesem Blatt sind die Gemeinden Albrück, Balmersweil, Ffestetten und Lottstetten des Amtsbezirks Waldshut beteiligt.

Karlsruhe, den 16. Mai 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:  
Schmidt.

Gähler.

### Die Abhaltung einer außerordentlichen Gewerbelehrerprüfung im Sommer 1922.

Die nach Maßgabe der Bekanntmachung des Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 31. Oktober 1920 (Amtsblatt Nr. 32, Seite 359) abzuhaltende außerordentliche Gewerbelehrerprüfung wird am Samstag, den 22. Juli 1922, vormittags 8 Uhr im Gebäude der Gewerbeschule hier beginnen.

Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung, die zum letztenmal stattfindet, sind gemäß § 3 beim Ministerium des Kultus und Unterrichts bis spätestens 15. Juni d. J. einzureichen. In denselben ist anzugeben, ob sich die Prüfung hauptsächlich auf hochbautechnische oder maschinentechnische Gebiete erstrecken soll.

Karlsruhe, den 16. Mai 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:  
Schmidt.

Röbdele.

### Die Dienstbezüge der Beamten.

An die Schulbehörden und Lehrer der Höheren Lehranstalten, der großen Gewerbe- und Handelsschulen und der Volksschulen.

Entsprechend dem Vorgehen des Reiches werden auch in Baden mit Wirkung vom 1. Mai 1922 ab die Teuerungszuschläge neu festgesetzt werden; darnach wird künftig der Teuerungszuschlag der planmäßigen Beamten betragen:

- a. allgemein für Grundgehalt und Ortszuschlag und Kinderzuschlag 65 v. H. (bisher 30 v. H.)

b. außerdem für die ersten 10 000 *M* des Grundgehalts und Ortszuschlags weitere 55 v. *S.* = 5500 *M* jährlich (gegen bisher 3000 *M* jährlich).

Die außerplanmäßigen Beamten nehmen an dieser Erhöhung der Bezüge der planmäßigen Beamten mit den gleichen Hundertsätzen wie bisher teil.

Auf die den Beamten und Lehrern hiernach zustehenden Erhöhungen werden mit Beschleunigung Vorschüsse (Abschlagszahlungen) angewiesen werden in folgender Höhe:

für die Beamten der Gruppe I—VI . . . . .	2000 <i>M</i>
für die Beamten der Gruppe VII—IX . . . . .	2700 <i>M</i>
für die Beamten der Gruppe X und darüber . . . . .	3400 <i>M</i>

An der Neu festsetzung der tatsächlich vom 1. Mai 1922 ab zahlbaren Bezüge beabsichtigen wir, zwecks Beschleunigung des Anweisungsgeschäftes versuchsweise die Lehrer dieser Schulen zu beteiligen. Im Einverständnis mit den Lehrerorganisationen ersuchen wir daher die Lehrer, jeweils die Urschrift und die Reinschrift der Anweisungen, sowie die für die Bezirksstelle zur Benachrichtigung des Lehrers bestimmte 2. Fertigung aufzustellen. Zu diesem Zwecke werden wir durch Vermittlung der Direktionen und Kreisschulämter (Volkschulrektorate) jedem Lehrer die notwendigen Vordrucke zugehen lassen; gleichzeitig veröffentlichen wir in der Anlage eine Anleitung zur Aufstellung der Anweisungen, sowie die notwendigen Berechnungs-Hilfs-Tafeln und das Muster einer Anweisung.

Wir ersuchen die Lehrer der Höheren Lehranstalten, der großen Gewerbe- und Handelsschulen sowie der Volksschulen, hiernach die Anweisungen mit Sorgfalt und Genauigkeit bis längstens 31. Mai 1922 fertigzustellen und sofort den Direktionen oder Kreisschulämtern und Volksschulrektoraten zu übermitteln. Die Direktionen übersenden die Anweisungen (Urschrift und Reinschriften) alsbald unserer Rechnungsstelle, die Volksschulrektorate und Kreisschulämter aber prüfen mit Hilfe des von hier aus zugewiesenen Hilfspersonals die Anweisungen auf ihre inhaltliche und rechnerische Richtigkeit; mit unserer besonderen, im Einverständnis mit dem Finanzministerium erteilten Ermächtigung haben sodann die Dienstvorstände der Volksschulrektorate und Kreisschulämter die für die Landeshauptkasse bestimmte Anweisung zu unterzeichnen und unmittelbar an die Landeshauptkasse (Buchhalterei X) zum alsbaldigen Vollzug abgehen zu lassen; die Urschrift der Anweisung sowie die Benachrichtigung sind an unsere Rechnungsstelle zur Nachprüfung einzusenden.

Für sämtliche Handarbeits- und Haushaltungslehrerinnen (planmäßige, außerplanmäßige, und vertragsmäßig vollbeschäftigte) sowie für die Beamten im Probendienst und Vorbereitungsdiensft werden die Anweisungen unmittelbar von hier aus fertiggestellt.

Karlsruhe, den 18. Mai 1922.

Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Der Ministerialdirektor:

Schmidt.

Eisele.

Anlage 1.

## Anleitung

zur Festsetzung und Anweisung der vom 1. Mai 1922 ab zahlbaren  
Dienstbezüge der Lehrer.

1. Die Lehrer der Höheren Lehranstalten, der großen Gewerbe- und Handelsschulen, sowie der Volksschulen erhalten durch Vermittlung ihrer vorgesetzten Dienststelle je 3 Vordrucke und zwar:
  - a. die für die Akten der Zentralrechnungsstelle bestimmte Urschrift (gelbes Papier);
  - b. die für die Landeshauptkasse bestimmte Reinschrift der Anweisung (weißes Papier);
  - c. die zur Rücksendung bestimmte Benachrichtigung über die Anweisung (weißes Papier).
2. Zunächst ist die Urschrift fertigzustellen.

Auf der Vorderseite sind die beiden oberen Ecken, die eingerahmt sind, frei zu lassen; es ist nur die Amtsbezeichnung (Professor, Gewerbelehrer, Lehramtspraktikant, Hauptlehrer, Unterlehrer, Hilfslehrer, Schulverwalter) und der Vor- und Name des Lehrers, dessen Dienststelle und Dienstort sowie unter II. das Kreisschulamt oder die Direktion der Anstalt beizusetzen.

Auf der Rückseite sind zunächst in Spalte 2 (bisher jährlich) die zuletzt angewiesenen Jahresbeträge einzusetzen; falls nicht auf 1. Mai 1922 bereits Dienstalterszulagen angewiesen, oder sonst in der Zwischenzeit Veränderungen durchgeführt worden sind, sind dies die vom 1. April 1922 ab neu festgesetzten Beträge; hierüber sind den Direktionen Verzeichnisse (Abschriften der Anweisungslisten) zur Eröffnung an die Lehrer, den Lehrern der Volksschulen aber für jeden Einzelnen bestimmte Benachrichtigungen zugegangen. Im allgemeinen sind also die Zahlen dieser Verzeichnisse und Benachrichtigungen in Spalte 2 unverändert einzusetzen. Wo aber seit 1. April 1922 bis einschließlich 1. Mai 1922 bereits Veränderungen durchgeführt worden sind, sind die in diesen Veränderungsanweisungen festgesetzten Zahlen zugrunde zu legen.

In Spalte 3 (künftig jährlich) sind die gleichen Beträge einzusetzen mit Ausnahme unter d, f, h und k. Nur die Beträge unter d, f und h sind neu zu berechnen. Unter d und f belaufen sich diese für alle planmäßigen Beamten sowie für die außerplanmäßigen Beamten mit 6 und mehr Vergütungsdienstjahren auf jeweils 65 v. H., statt bisher 30 v. H. der unter c und e eingefetzten Beträge. Für die gleichen Beamten beträgt der Sonderteuerungszuschlag (h) für die ersten 10 000 M anstelle bisher 30 v. H. = jährlich 3000 M, künftig 55 v. H. = jährlich 5500 M und daraus der Teilbetrag für 11 Monate allgemein 2291,67 M. Aus den in Anlage 2 a und 2 b veröffentlichten Berechnungshilfs-Tafeln sind diese Beträge ohne weiteres abzulesen.

Die Teuerungszuschläge der außerplanmäßigen Beamten mit weniger als 6 Vergütungsdienstjahren erfordern eine etwas umständlichere Berechnungsart. Zu den gesetzlichen Grundvergütungen (in Höhe von 70, 80, 85, 90 und 95 v. H. des Anfangsgrundgehalts), zum vollen Ortszuschlag und zu dem regelrechten Teuerungszuschlag aus diesen beiden Beträgen erhalten nämlich diese Beamten (Zivilanwärter) noch einen weiteren Teuerungszuschlag in der Höhe, daß ihre Grundvergütung nebst Teuerungszuschlag folgende Hundertsätze des Grundgehalts nebst Teuerungszuschlag eines planmäßigen Beamten der ersten Besoldungsstufe ihrer Eingangsgruppe erreichen:

im 1. und 2. Vergütungsdienstjahr . . . . .	95 v. H.
im 3. Vergütungsdienstjahr . . . . .	98 v. H. und
im 4. und 5. Vergütungsdienstjahr . . . . .	100 v. H.

Die endgültig hiernach in Betracht kommenden Zahlen sind aus den weiter veröffentlichten Hilfstafeln (Anlage 2c) abzulesen.

In Spalte 4 sind ebenfalls nur unter d, f und h die jährlichen Unterschiede einzusehen, ebenso in Spalte 7 die aus diesen Jahresunterschieden sich ergebenden Teilbeträge für 11 Monate. Alle diese Zahlen können aus den Berechnungs-Hilfs-Tafeln ohne weiteres abgelesen werden. Die Spalten 5 und 6 sind vom Lehrer nicht auszufüllen.

Unter k sind schließlich die Summen von Spalte 2 und 3 zu ziehen.

3. Hiernach ist die Reinschrift der eigentlichen Anweisung zu fertigen als genau gleiche Abschrift der Urschrift; nur ist auf der Vorderseite Glied II. (Nachricht der Direktion oder dem Kreis Schulamt) wegzulassen, dagegen ist auf der Rückseite unter l die neue in Spalte 3 eingesezte Gesamtsumme mit Worten in genauer Reihenfolge der Ziffern ohne jedes Bindewort zu wiederholen, z. B.:

42.845 M Vierzigzweitausend achthundertvierzigfünf Mark,  
54.673 M Fünfzigviertausend sechshundertsiebzigdreißig Mark.

In der Reinschrift der eigentlichen Anweisung dürfen keinerlei Änderungen oder Radierungen vorgenommen werden.

4. Die Benachrichtigung stellt ebenfalls eine Abschrift dar, ohne Wiederholung der neuen Gesamtsummen in Worten. Die Benachrichtigung wird nach Prüfung von unserer Rechnungsstelle den einzelnen Lehrern wieder ausgehändigt werden, als Unterlage für künftige ähnliche Berechnungen; sie ist daher von den Lehrern sorgfältig aufzubewahren.
5. Die Lehrer der Volksschulen haben ihre Berechnungen usw. rechtzeitig (bis längstens 31. Mai 1922) dem Kreis Schulamt als Dienstsache der Ortsschulbehörde, zutreffendfalls gesammelt durch Vermittlung des geschäftsführenden (Ober-) Lehrers, in den Städten dem Volksschulrektorat durch Vermittlung des Oberlehrers, einzusenden.

Die Lehrer der Höheren Lehranstalten und der großen Gewerbe- und Handelsschulen haben die fertigen Berechnungen nebst Reinschriften der Direktion zu übergeben.

Siffs-  
zur Berechnung der Bezüge der plan-

Bez. Gr.	Grund- gehalt	A.					B.					Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Tz.
		Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Tz.	Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate	Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Tz.	Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate		
	*	*					*					*	
	200	256	16640	42240	8960	8213,33	242	15730	39930	8470	7764,17	235	15275
	210	266	17290	43890	9310	8534,17	252	16380	41580	8820	8085,—	245	15925
	220	284	18460	46860	9940	9111,67	268	17420	44220	9380	8598,33	260	16900
	230	294	19110	48510	10290	9432,50	278	18070	45870	9730	8919,17	270	17550
VII.	240	304	19760	50160	10640	9753,33	288	18720	47520	10080	9240,—	280	18200
	250	314	20410	51810	10990	10074,17	298	19370	49170	10430	9560,83	290	18850
	260	324	21060	53460	11340	10395,—	308	20020	50820	10780	9881,67	300	19500
	270	334	21710	55110	11690	10715,83	318	20670	52470	11130	10202,50	310	20150
	280	352	22880	58080	12320	11293,33	334	21710	55110	11690	10715,83	325	21125
	220	284	18460	46860	9940	9111,67	268	17420	44220	9380	8598,33	260	16900
	235	299	19435	49335	10465	9592,92	283	18395	46695	9905	9079,58	275	17875
	250	314	20410	51810	10990	10074,17	298	19370	49170	10430	9560,83	290	18850
VIII.	262	326	21190	53790	11410	10459,17	310	20150	51150	10850	9945,83	302	19630
	274	338	21970	55770	11830	10844,17	322	20930	53130	11720	10330,83	314	20410
	286	358	23270	59070	12530	11485,83	340	22100	56100	11900	10908,33	331	21515
	298	370	24050	61050	12950	11870,83	352	22880	58080	12320	11293,33	343	22295
	310	382	24830	63030	13370	12255,83	364	23660	60060	12740	11678,33	355	23075
	250	314	20410	51810	10990	10074,17	298	19370	49170	10430	9560,83	290	18850
	266	330	21450	54450	11550	10587,50	314	20410	51810	10990	10074,17	306	19890
	282	354	23010	58410	12390	11357,50	336	21840	55440	11760	10780,—	327	21255
	298	370	24050	61050	12950	11870,83	352	22880	58080	12320	11293,33	343	22295
IX.	314	386	25090	63690	13510	12384,17	368	23920	60720	12880	11806,67	359	23335
	330	402	26130	66330	14070	12897,50	384	24960	63360	13440	12320,—	375	24375
	345	417	27105	68805	14595	13378,75	399	25935	65835	13965	12801,25	390	25350
	360	432	28080	71280	15120	13860,—	414	26910	68310	14490	13282,50	405	26325
	280	352	22880	58080	12320	11293,33	334	21710	55110	11690	10715,83	325	21125
	300	372	24180	61380	13020	11935,—	354	23010	58410	12390	11357,50	345	22425
	320	392	25480	64680	13720	12576,67	374	24310	61710	13090	11999,17	365	23725
X.	340	412	26780	67980	14420	13218,33	394	25610	65010	13790	12640,83	385	25025
	360	432	28080	71280	15120	13860,—	414	26910	68310	14490	13282,50	405	26325
	380	452	29380	74580	15820	14501,67	434	28210	71610	15190	13924,17	425	27625
	400	472	30680	77880	16520	15143,33	454	29510	74910	15890	14565,83	445	28925
	420	500	32500	82500	17500	16041,67	480	31200	79200	16800	15400,—	470	30550

tafel  
mäßigen Beamten ab 1. Mai 1922.

C.					D.					E.				
Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate	Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Z.	Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate	Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Z.	Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate		
			*		2			*						
38775	8225	7539,58	228	14820	37620	7980	7315,—	221	14365	36465	7735	7090,42		
40425	8575	7860,42	238	15470	39270	8330	7635,83	231	15015	38115	8085	7411,25		
42900	9100	8341,67	252	16380	41580	8820	8085,—	244	15860	40260	8540	7828,33		
44550	9450	8662,50	262	17030	43230	9170	8405,83	254	16510	41910	8890	8149,17		
46200	9800	8983,33	272	17680	44880	9520	8726,67	264	17160	43560	9240	8470,—		
47850	10150	9304,17	282	18330	46530	9870	9047,50	274	17810	45210	9590	8790,83		
49500	10500	9625,—	292	18980	48180	10220	9368,33	284	18460	46860	9940	9111,67		
51150	10850	9945,83	302	19630	49830	10570	9689,17	294	19110	48510	10290	9432,50		
53625	11375	10427,08	316	20540	52140	11060	10138,33	307	19955	50655	10745	9849,58		
42900	9100	8341,67	252	16380	41580	8820	8085,—	244	15860	40260	8540	7828,33		
45375	9625	8822,92	267	17355	44055	9345	8566,25	259	16835	42735	9065	8309,58		
47850	10150	9304,17	282	18330	46350	9870	9047,50	274	17810	45210	9590	8790,83		
49830	10570	9689,17	294	19110	48510	10290	9432,50	286	18590	47190	10010	9175,83		
51810	10990	10074,17	306	19890	50490	10710	9817,50	298	19370	49170	10430	9560,83		
54615	11585	10619,58	322	20930	53130	11270	10330,83	313	20345	51645	10955	10042,08		
56595	12005	11004,58	334	21710	55110	11690	10715,83	325	21125	53625	11375	10427,08		
58575	12425	11389,58	346	22490	57090	12110	11100,83	337	21905	55605	11795	10812,08		
47850	10150	9304,17	282	18330	46530	9870	9047,50	274	17810	45210	9590	8790,83		
50490	10710	9817,50	298	19370	49170	10430	9560,83	290	18850	47850	10150	9304,17		
53955	11445	10491,25	318	20670	52470	11130	10202,50	309	20085	50985	10815	9913,75		
56595	12005	11004,58	334	21710	55110	11690	10715,83	325	21125	53625	11375	10427,08		
59235	12565	11517,92	350	22750	57750	12250	11229,17	341	22165	56265	11935	10940,42		
61875	13125	12031,25	366	23790	60390	12810	11742,50	357	23205	58905	12495	11453,75		
64350	13650	12512,50	381	24765	62865	13335	12223,75	372	24180	61380	13020	11935,—		
66825	14175	12993,75	396	25740	65340	13860	12705,—	387	25155	63855	13545	12416,25		
53625	11375	10427,08	316	20540	52140	11060	10138,33	307	19955	50655	10745	9849,58		
56925	12075	11068,75	336	21840	55440	11760	10780,—	327	21255	53955	11445	10491,25		
60225	12775	11710,42	356	23140	58740	12460	11421,67	347	22555	57255	12145	11132,92		
63525	13475	12352,08	376	24440	62040	13160	12063,33	367	23855	60555	12845	11774,58		
66825	14175	12993,75	396	25740	65340	13860	12705,—	387	25155	63855	13545	12416,25		
70125	14875	13635,42	416	27040	68640	14560	13346,67	407	26455	67155	14245	13057,92		
73425	15575	14277,08	436	28340	71940	15260	13988,33	427	27755	70455	14945	13699,58		
77550	16450	15079,17	460	29900	75900	16100	14758,33	450	29250	74250	15750	14437,50		

Bef.- Gr.	Grund- gehalt	A.					B.					Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Z <sub>3</sub>
		Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Z <sub>3</sub>	Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate	Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Z <sub>3</sub>	Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate		
	*	*					*					*	
	320	392	25480	64680	13720	12576,67	374	24310	61710	13090	11999,17	365	23725
	345	417	27105	68805	14595	13378,75	399	25935	65835	13965	12801,25	390	25350
	370	442	28730	72930	15470	14180,83	424	27560	69960	14840	13603,33	415	26975
XI.	395	467	30355	77055	16345	14982,92	449	29185	74085	15715	14405,42	440	28600
	420	500	32500	82500	17500	16041,67	480	31200	79200	16800	15400,—	470	30550
	440	520	33800	85800	18200	16683,33	500	32500	82500	17500	16041,67	490	31850
	460	540	35100	89100	18900	17325,—	520	33800	85800	18200	16683,33	510	33150
	480	560	36400	92400	19600	17966,67	540	35100	89100	18900	17325,—	530	34450
	400	472	30680	77880	16520	15143,33	454	29510	74910	15890	14565,83	445	28925
	440	520	33800	85800	18200	16683,33	500	32500	82500	17500	16041,67	490	31850
	480	560	36400	92400	19600	17966,67	540	35100	89100	18900	17325,—	530	34450
XII.	510	590	38350	97350	20650	18929,17	570	37050	94050	19950	18287,50	560	36400
	540	620	40300	102300	21700	19891,67	600	39000	99000	21000	19250,—	590	38350
	570	650	42250	107250	22750	20854,17	630	40950	103950	22050	20212,50	620	40300
	600	680	44200	112200	23800	21816,67	660	42900	108900	23100	21175,—	650	42250

\* Die Beträge sind mit hundert zu vervielfachen.

Außer den obigen Beträgen sind — für alle Gruppen — zutreffendenfalls zahlbar :

C.				D.				E.				
Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate	Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Z.	Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate	Grund- gehalt u. Orts- zuschlag	65 % Z.	Summe	Mehr- betrag	Teilbetrag für 11 Monate
			*					*				
60225	12775	11710,42	356	23140	58740	12460	11421,67	347	22555	57255	12145	11132,92
64350	13650	12512,50	381	24765	62865	13335	12223,75	372	24180	61380	13020	11935,—
68475	14525	13314,58	406	26390	66990	14210	13025,83	397	25805	65505	13895	12737,08
72600	15400	14116,67	431	28015	71115	15085	13827,92	422	27430	69630	14770	13539,17
77550	16450	15079,17	460	29900	75900	16100	14758,33	450	29250	74250	15750	14437,50
80850	17150	15720,83	480	31200	79200	16800	15400,—	470	30550	77550	16450	15079,17
84150	17850	16362,50	500	32500	82500	17500	16041,67	490	31850	80850	17150	15720,83
87450	18550	17004,17	520	33800	85800	18200	16683,33	510	33150	84150	17850	16362,50
73425	15575	14277,08	436	28340	71940	15260	13988,33	427	27755	70455	14945	13699,58
80850	17150	15720,83	480	31200	79200	16800	15400,—	470	30550	77550	16450	15079,17
87450	18550	17004,17	520	33800	85800	18200	16683,33	510	33150	84150	17850	16362,50
92400	19600	17966,67	550	35750	90750	19250	17645,83	540	35100	89100	18900	17325,—
97350	20650	18929,17	580	37700	95700	20300	18608,33	570	37050	94050	19950	18287,50
102300	21700	19891,67	610	39650	100650	21350	19570,83	600	39000	99000	21000	19250,—
107250	22750	20854,17	640	41600	105600	22400	20533,33	630	40950	103950	22050	20212,50

1. Ein Sonderteuerungszuschlag von . . . . .
2. Die Frauenzulage wie bisher . . . . .
3. Die Wirtschaftsbeihilfe wie bisher . . . . .
4. Die Kinderzuschläge „ „ . . . . .
5. Teuerungszuschläge zu den Kinderzuschlägen (siehe be-  
sondere Hilfsstafel 2 b).

M.	Mehrbetrag.	Betreffnis.
5500	2500	2291,67
2500	—	—
—	—	—
—	—	—

Anlage 2 c.

**Hilfstafel**  
für die Berechnung der Bezüge der außerplanmäßigen Beamten  
der Gruppen VII—X  
**VII** ab 1. Mai 1922.

Dienstjahre	Grund- vergütung	Orts- klasse	Orts- zuschl.	Ordnung- und Ortsz.	Teuerungszuschlag	Sond.- Z.	Summe	Mehrbetrag aus		Betreffnis aus dem Mehrbetrag		
								Z.	So.-Z.	des Z.	des So.-Z.	
1	14000	A	5600	19600	20990	5225	45815	8610	2375	7892,50	2177,08	
			B	4200	18200	20080	5225	43505	8120	2375	7443,33	2177,08
			C	3500	17500	19625	5225	42350	7875	2375	7218,75	2177,08
			D	2800	16800	19170	5225	41195	7630	2375	6994,17	2177,08
			E	2100	16100	18715	5225	40040	7385	2375	6769,58	2177,08
2	16000	A	5600	21600	18990	5225	45815	8610	2375	7892,50	2177,08	
			B	4200	20200	18080	5225	43505	8120	2375	7443,33	2177,08
			C	3500	19500	17625	5225	42350	7875	2375	7218,75	2177,08
			D	2800	18800	17170	5225	41195	7630	2375	6994,17	2177,08
			E	2100	18100	16715	5225	40040	7385	2375	6769,58	2177,08
3	17000	A	5600	22600	18980	5390	46970	8820	2450	8085,00	2245,83	
			B	4200	21200	18070	5390	44660	8330	2450	7635,83	2245,83
			C	3500	20500	17615	5390	43505	8085	2450	7411,25	2245,83
			D	2800	19800	17160	5390	42350	7840	2450	7186,67	2245,83
			E	2100	19100	16705	5390	41195	7595	2450	6962,08	2245,83
4	18000	A	5600	23600	18640	5500	47740	8960	2500	8213,33	2291,67	
			B	4200	22200	17730	5500	45430	8470	2500	7764,17	2291,67
			C	3500	21500	17275	5500	44275	8225	2500	7539,58	2291,67
			D	2800	20800	16820	5500	43120	7980	2500	7315,00	2291,67
			E	2100	20100	16365	5500	41965	7735	2500	7090,42	2291,67
5	19000	A	5600	24600	17640	5500	47740	8960	2500	8213,33	2291,67	
			B	4200	23200	16730	5500	45430	8470	2500	7764,17	2291,67
			C	3500	22500	16275	5500	44275	8225	2500	7539,58	2291,67
			D	2800	21800	15820	5500	43120	7980	2500	7315,00	2291,67
			E	2100	21100	15365	5500	41965	7735	2500	7090,42	2291,67

Außer obigen Beträgen sind zutreffendenfalls zahlbar:

1. Die Frauenzulage von = 2500 M.
2. Die Kinderzuschläge mit den dazugehörigen Teuerungszuschlägen.
3. Die Wirtschaftsbeihilfe (95 % im 1. und 2., 98 % im 3. und 100 % im 4. und 5. Dienstjahre).

VIII

Dienstjahre	Grund- vergütung	Orts- klasse	Orts- zuschl.	Ordnung- und Ortsz.	Teuerungs- zuschlag	Sond.- Z.	Summe	Mehrbetrag aus		Betreffnis aus dem Mehrbetrag		
								Z.	So.-Z.	des Z.	des So.-Z.	
1	15400		A	6400	21800	23245	5225	50270	9555	2375	8758,75	2177,08
			B	4800	20200	22205	5225	47630	8995	2375	8245,42	2177,08
			C	4000	19400	21685	5225	46310	8715	2375	7988,75	2177,08
			D	3200	18600	21165	5225	44990	8435	2375	7732,08	2177,08
			E	2400	17800	20645	5225	43670	8155	2375	7475,42	2177,08
2	17600		A	6400	24000	21045	5225	50270	9555	2375	8758,75	2177,08
			B	4800	22400	20005	5225	47630	8995	2375	8245,42	2177,08
			C	4000	21600	19485	5225	46310	8715	2375	7988,75	2177,08
			D	3200	20800	18965	5225	44990	8435	2375	7732,08	2177,08
			E	2400	20000	18445	5225	43670	8155	2375	7475,42	2177,08
3	18700		A	6400	25100	21034	5390	51524	9786	2450	8970,50	2245,83
			B	4800	23500	19994	5390	48884	9226	2450	8457,17	2245,83
			C	4000	22700	19474	5390	47564	8946	2450	8200,50	2245,83
			D	3200	21900	18954	5390	46244	8726	2450	7998,83	2245,83
			E	2400	21100	18434	5390	44924	8386	2450	7687,17	2245,83
4	19800		A	6400	26200	20660	5500	52360	9940	2500	9111,67	2291,67
			B	4800	24600	19620	5500	49720	9380	2500	8598,33	2291,67
			C	4000	23800	19100	5500	48400	9100	2500	8341,67	2291,67
			D	3200	23000	18580	5500	47080	8820	2500	8085,00	2291,67
			E	2400	22200	18060	5500	45760	8540	2500	7828,33	2291,67
5	20900		A	6400	27300	19560	5500	52360	9940	2500	9111,67	2291,67
			B	4800	25700	18520	5500	49720	9380	2500	8598,33	2291,67
			C	4000	24900	18000	5500	48400	9100	2500	8341,67	2291,67
			D	3200	24100	17480	5500	47080	8820	2500	8085,00	2291,67
			E	2400	23300	16960	5500	45760	8540	2500	7828,33	2291,67

Außer obigen Beträgen sind zutreffendenfalls zahlbar:

1. Die Frauenzulage von = 2500 M.
2. Die Kinderzuschläge mit den dazugehörigen Teuerungszuschlägen.
3. Die Wirtschaftsbeihilfe (95 % im 1. und 2., 98 % im 3. und 100 % im 4. und 5. Dienstjahre).

## IX

Dienstjahre	Grund- vergütung	Orts- klasse	Orts- zuschl.	Ordnung- und Ortsz.	Teuerungs- zuschlag	Sond.- Z.	Summe	Mehrbetrag aus		Betreffnis aus dem Mehrbetrag		
								Z.	So.-Z.	des Z.	des So.-Z.	
1	17500	A	6400	23900	25848	5225	54973	10553	2375	9673,58	2177,08	
			B	4800	22300	24808	5225	52333	9993	2375	9160,25	2177,08
			C	4000	21500	24288	5225	51013	9713	2375	8903,58	2177,08
			D	3200	20700	23768	5225	49693	9433	2375	8646,92	2177,08
			E	2400	19900	23248	5225	48373	9153	2375	8390,25	2177,08
2	20000	A	6400	26400	28348	5225	54973	10553	2375	9673,58	2177,08	
			B	4800	24800	22308	5225	52333	9993	2375	9160,25	2177,08
			C	4000	24000	21788	5225	51013	9713	2375	8903,58	2177,08
			D	3200	23200	21268	5225	49693	9433	2375	8646,92	2177,08
			E	2400	22400	20748	5225	48373	9153	2375	8390,25	2177,08
3	21250	A	6400	27650	28335	5390	56375	10815	2450	9913,75	2245,83	
			B	4800	26050	22295	5390	53735	10255	2450	9400,42	2245,83
			C	4000	25250	21775	5390	52415	9975	2450	9143,75	2245,83
			D	3200	24450	21255	5390	51095	9695	2450	8887,08	2245,83
			E	2400	23650	20735	5390	49775	9415	2450	8630,42	2245,83
4	22500	A	6400	28900	22910	5500	57310	10990	2500	10074,17	2291,67	
			B	4800	27300	21870	5500	54670	10430	2500	9560,83	2291,67
			C	4000	26500	21350	5500	53350	10150	2500	9304,17	2291,67
			D	3200	25700	20830	5500	52030	9870	2500	9047,50	2291,67
			E	2400	24900	20310	5500	50710	9590	2500	8790,83	2291,67
5	23750	A	6400	30150	21660	5500	57310	10990	2500	10074,17	2291,67	
			B	4800	28550	20620	5500	54670	10430	2500	9560,83	2291,67
			C	4000	27750	20100	5500	53350	10150	2500	9304,17	2291,67
			D	3200	26950	19580	5500	52030	9870	2500	9047,50	2291,67
			E	2400	26150	19060	5500	50710	9590	2500	8790,83	2291,67

Außer obigen Beträgen sind zutreffendenfalls zahlbar:

1. Die Frauenzulage von = 2500 *fl.*
2. Die Kinderzuschläge mit den dazugehörigen Teuerungszuschlägen.
3. Die Wirtschaftsbeihilfe (95 % im 1. und 2., 98 % im 3. und 100 % im 4. und 5. Dienstjahre).

X

Dienstjahre	Grund- vergütung	Orts- klasse	Orts- zuschl.	Grdug. und Ortsz.	Teuerzgs. zuschlag	Sond. Z.	Summe	Mehrbetrag aus		Betreffnis aus dem Mehrbetrag		
								Z.	So.-Z.	des Z.	des So.-Z.	
1	19600		A	7200	26800	28970	5225	60995	11830	2375	10844,17	2177,08
			B	5400	25000	27800	5225	58025	11200	2375	10266,67	2177,08
			C	4500	24100	27215	5225	56540	10885	2375	9977,92	2177,08
			D	3600	23200	26630	5225	55055	10570	2375	9689,17	2177,08
			E	2700	22300	26045	5225	53570	10255	2375	9400,42	2177,08
2	22400		A	7200	29600	26170	5225	60995	11830	2375	10844,17	2177,08
			B	5400	27800	25000	5225	58025	11200	2375	10266,67	2177,08
			C	4500	26900	24415	5225	56540	10885	2375	9977,92	2177,08
			D	3600	26000	23830	5225	55055	10570	2375	9689,17	2177,08
			E	2700	25100	23245	5225	53370	10255	2375	9400,42	2177,08
3	23800		A	7200	31000	26156	5390	62546	12124	2450	11113,67	2245,83
			B	5400	29200	24986	5390	59576	11494	2450	10536,17	2245,83
			C	4500	28300	24401	5390	58091	11179	2450	10247,42	2245,83
			D	3600	27400	23816	5390	56606	10864	2450	9958,67	2245,83
			E	2700	26500	23231	5390	55121	10549	2450	9669,92	2245,83
4	25200		A	7200	32400	25680	5500	63580	12320	2500	11293,33	2291,67
			B	5400	30600	24510	5500	60610	11690	2500	10715,83	2291,67
			C	4500	29700	23925	5500	59125	11375	2500	10427,08	2291,67
			D	3600	28800	23340	5500	57640	11060	2500	10138,33	2291,67
			E	2700	27900	22755	5500	56155	10745	2500	9849,58	2291,67
5	26600		A	7200	33800	24280	5500	63580	12320	2500	11293,33	2291,67
			B	5400	32000	23110	5500	60610	11690	2500	10715,83	2291,67
			C	4500	31100	22525	5500	59125	11375	2500	10427,08	2291,67
			D	3600	30200	21940	5500	57640	11060	2500	10138,33	2291,67
			E	2700	29300	21355	5500	56155	10745	2500	9849,58	2291,67

Außer obigen Beträgen sind zutreffendenfalls zahlbar:

1. Die Frauenzulage von = 2500 M.
2. Die Kinderzuschläge mit den dazugehörigen Teuerungszuschlägen.
3. Die Wirtschaftsbefähigung (95 % im 1. und 2., 98 % im 3. und 100 % im 4. und 5. Dienstjahre).

Anlage 2 b.

### Hilfstafel

zur Berechnung der Teuerungszuschläge zu den Kinderzuschlägen

ab 1. Mai 1922.

*11 Mann*

Für Kinder	Kinderzuschlag	65 %	Mehrbetrag	Betreffnis	Kinderzuschlag	65 %	Mehrbetrag	Betreffnis
a	2400	1560	840	770,—	12600	8190	4410	4042,50
b	3000	1950	1050	962,50	13200	8580	4620	4235,—
c	3600	2340	1260	1155,—	13800	8970	4830	4427,50
2 a	4800	3120	1680	1540,—	14400	9360	5040	4620,—
a + b	5400	3510	1890	1732,50	15000	9750	5250	4812,50
2 b	6000	3900	2100	1925,—	15600	10140	5460	5005,—
a + c	6600	4290	2310	2117,50	16200	10530	5670	5197,50
b + c	7200	4680	2520	2310,—	16800	10920	5880	5390,—
3 a	7800	5070	2730	2502,50	17400	11310	6090	5582,50
2 c	8400	5460	2940	2695,—	18000	11700	6300	5775,—
2 a + b	9000	5850	3150	2887,50	18600	12090	6510	5967,50
a + b + c	9600	6240	3360	3080,—	19200	12480	6720	6160,—
4 a	10200	6630	3570	3272,50	19800	12870	6930	6352,50
2 b + c	10800	7020	3780	3465,—	20400	13260	7140	6545,—
a + 2 c	11400	7410	3990	3657,50	21000	13650	7350	6737,50
3 a + b	12000	7800	4200	3850,—	21600	14040	7560	6930,—
2 c + b								
2 a + 2 b								
3 a + c								
2 a + b + c								
a + 3 b								
a + 2 b + c								
2 a + 2 c								
5 a								
4 b								

Ministerium  
des  
Kultus und Unterrichts  
Zentralrechnungsstelle

Nr. C . . . . .

ausgef. . . . .

abgeg. . . . .

Anlage 3.

Karlsruhe, den . . . . . 1922.

Befeg Nr. . . . .

N. S. . . . .

I. An die Landeshauptkasse (Buchhalterei VIII d).

Die Dienstbezüge des *Hauptlehrers Reinhold Hildenbrand* in *Karlsruhe* ändern sich mit Wirkung vom 1. Mai 1922 wie umseits angegeben. Hiernach wolle Zahlung geleistet werden. Die Bezüge sind wie bisher zu verrechnen.

II. Nachricht hiervon dem *Volkschulrektoral Karlsruhe* zur Aushändigung an Eröffnungsstatt nach Vermerk in den dortigen Akten.

Die Beamten, welche Kinderzuschläge beziehen, sind verpflichtet, Tatsachen, welche die Herabsetzung oder die Einstellung der Zahlung des Kinderzuschlags zur Folge haben, rechtzeitig anzuzeigen.

Ob.R. III. Eintrag.

Die eingerahmten Eden sind nicht auszufüllen.

## Besoldungsgruppe VIII.

Beginn des Besoldungs-  
Bergütungs- Dienstalters 12. XI. 08.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Art der Bezüge	Bisher jährlich M	Künftig jährlich M	Mehrbetrag jährlich M	Für 11 Monate sind zuzuschreiben:				Bemerkungen. Grund d. Änderung.
				unter R.N. II u. u.	f.	M	S	
a Grund-Gehalt Bergütung	29800	29800						Allg. Erhöhung des Teuerungszu- schlags vom 1. 5. 22 ab.
b Ortszuschlag . . . .	7200	7200						
c zusammen . . . . .	37000	37000						
d Tz. aus Gg. u. Dz. . . .	11100	24050	12950	143		11870	83	X
e Kinderzuschläge . . . .	5400	5400						
f Tz. aus Rz. . . . .	1620	3510	1890	143		1732	50	
g Frauenzulage . . . . .	2500	2500						
h Sonder T. Z. . . . .	3000	5500	2500	143		2291	67	X
i Wirtschaftsbeihilfe . . .	3000	3000						
	—	—						
zusammen . . . . .	63620	80460						

mit Worten: — Achzigtausendvierhundertsechzig Mark —

(Auf der Reinschrift Bl. I)